

Zürich, 22. Dezember 2015

Umfüllen ist gefährlich!

Chemikalien gehören nicht in Getränkeflaschen! Einmal umgefüllt ist die Gefahr einer Verwechslung mit einem Getränk gross, eine Vergiftung droht. Opfer sind meist unbeteiligte Drittpersonen. Eine neue Untersuchung von Tox Info Suisse zeigt, dass im Vergleich zu anderen Vergiftungsumständen häufiger eine Arztkontrolle oder Hospitalisation nötig ist und eine besondere Gefahr von Produkten ausgeht, die am Arbeitsplatz umgefüllt wurden. Werden solche Chemikalien nach Hause gebracht, sind Kinder besonders gefährdet.

Gemäss einer neuen Studie registrierte Tox Info Suisse im Zeitraum von 15 Jahren 1121 Fälle bei denen aus Versehen eine flüssige Chemikalie getrunken wurde, die nicht im Originalbehälter aufbewahrt worden war. Diese Unfälle ereigneten sich meist im häuslichen Umfeld, oft wurde die Chemikalie in einer PET-Flasche aufbewahrt. Am häufigsten wurden Haushaltsprodukte umgefüllt, gefolgt von gewerblichen Produkten und Produkten für Landwirtschaft und Gartenbau.

In rund einem Drittel waren Kinder betroffen, auffällig häufig auch 6 bis 9-jährige, ein Alter in dem sich sonst Kinder kaum vergiften. In 37% der Fälle war das Produkt beim Erstanruf bei Tox Info Suisse nicht genau bekannt. In dieser Situation ist eine ärztliche Untersuchung und Überwachung nötig, weil bei unbekanntem Produkt eine Gefahreneinschätzung bei der Giftberatung durch Tox Info Suisse nicht möglich ist.

Bei 382 Fällen ist der Vergiftungsverlauf bekannt. Bei 85 % dieser Patienten traten Symptome auf, bei 37 Personen mittelschwere und bei 7 schwere. Besonders gefährlich sind Säuren, Laugen, flüchtige flüssige Kohlenwasserstoffe und gewerbliche Reinigungsmittel. Gewerbliche Produkte waren bei schweren Verläufen häufiger involviert als Haushaltsprodukte.

Zur Prävention solcher Unfälle sollen alle chemischen Produkte nur im Originalbehälter und ausser Reichweite von Kindern aufbewahrt werden! Gewerbliche Produkte sollen ausschliesslich am Arbeitsplatz, unter Einhaltung der Vorschriften, verwendet werden.



Diese und weitere Neuigkeiten zu aktuellen Themen rund um Gifte und Vergiftungen erhalten Sie durch unsere neue **Tox Info App**. Zusätzliche Informationen zu Giften und Vergiftungen sind auf der Website von Tox Info Suisse zu finden (www.toxinfo.ch).

Weitere Auskünfte:

Dr.med. Hugo Kupferschmidt, Direktor
Stiftung Tox Info Suisse
Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich
Tel. +41-44-251 6666
Fax +41-44-252 8833
E-mail info@toxinfo.ch